



Bohrlöschgerät Drill-X

Umsetzungskonzept Oberösterreich

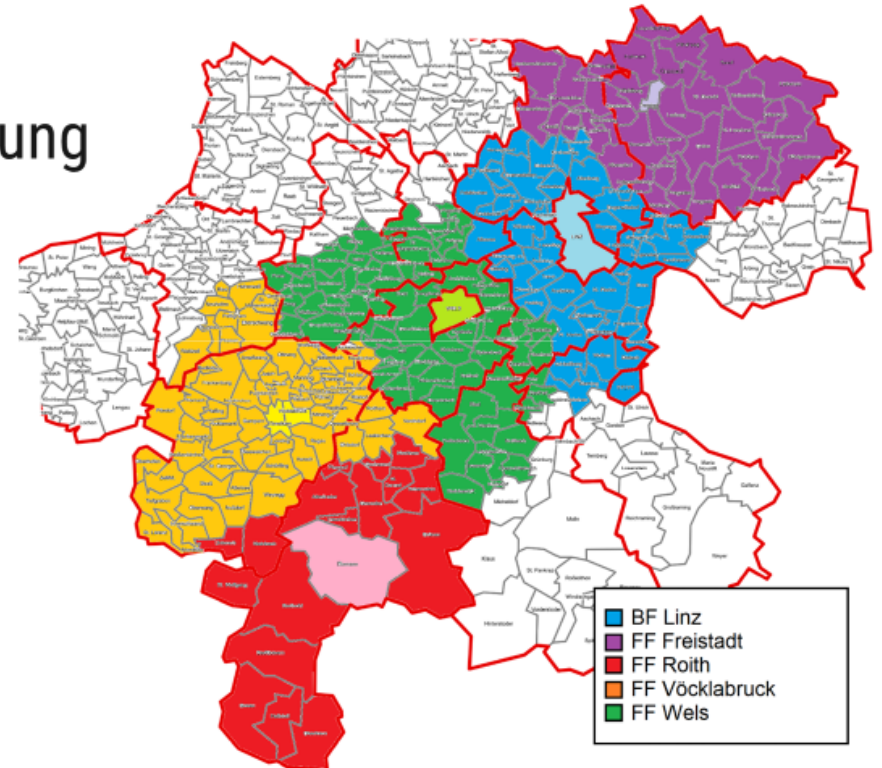
Führungskräfte-Weiterbildung – 28.01.2025

Flächendeckung



DIE F&E-PROJEKTFEUERWEHREN

- Ziel: Verfahrens- und Technologievalidierung
- Standorte:
 - BF Linz
 - FF Roith
 - FF Vöcklabruck
 - FF Wels
 - FF Freistadt (ab 10/22)
- Einsatzgebiet: 238 Kommunen / 30 min Anfahrt
- Zeitraum: 04/22 – 04/24



Flächendeckende Ausrüstung in Oö.

- Gerät wurde mit wesentlicher Unterstützung von 5 oö. Pilot-Feuerwehren entwickelt => DANKE für Mitwirkung!
- effizientester Einsatz in den ersten 30 Minuten eines Brandgeschehens!
 - klare Linie hinsichtlich Alarmierung, Mitführung und Ausfallsebene bei Gleichzeitigkeitseinsätzen des Systems
 - Einbindung Landespolitik in diese Chance
 - Beschluss, ALLE 52 oö. Hubrettungsfahrzeugstandorte bis Sommer 2025 mit einem Bohrlöschgerät auszustatten!
- Darüber hinaus besonderes Augenmerk auf sich mehrende Brände von Dächern mit Photovoltaikanlagen, kommende Herausforderungen im Holzbau, bei der kontaminationsarmen Brandbekämpfung uvm..
- **Auf diese Lagen bereiten wir uns mit der Beschaffung des Bohrlöschgerätes zeitgerecht vor, um möglichst rechtzeitig „vor der Lage“ zu sein!**

Finanzierung

- Zusätzliches Sonderbudget des Landes OÖ
- Finanzierung der Erstausrüstung mit dem Bohrsystem zu 100% aus den Resorts der beiden Gemeindereferenten sowie dem Oö. LFV
- Mit Übernahme des Geräts gehen diese in Besitz der Standortgemeinde über

Ausbildung

- Ausbildungsdauer beträgt 6 Stunden
- Ausbildung direkt bei Herstellerfirma SYNEX Tech GmbH, Bad Goisern
- Zeitraum: September 2024 bis Sommer 2025
- Jeweils 4 Feuerwehren mit 3 Einsatzkräften pro Ausbildungstag
- Am Ende der Ausbildung werden die Geräte übergeben

Ausbildung – Voraussetzungen

- Interessierte und fachlich geeignete Mitglieder
- Voraussetzungen:
 - GRKDT-LG/ Führen 1
 - Einsatzbereiter Atemschutzgeräteträger (AS-Geräteträgerausbildung ausreichend)
 - Schwindelfreiheit
- Weitere Ausbildung durch die Multiplikatoren in der Feuerwehr

Übergaben/Einschulungen 2024

- Übergaben/Einschulungen haben perfekt funktioniert
- alle Disponenten der LWZ wurden mitgeschult
- Einsatzbeispiele 2024:



Ausstattung Herbst 2024

BTF Steyrermühl	FF Mondsee
FF Andorf	FF Ostermiething
FF Aspach	FF Perg
FF Attnang	FF Rohrbach im Mühlkreis
FF Bad Goisern	FF Ried im Innkreis
FF Bad Hall	FF Schärding
FF Bad Kreuzen	FF Spital am Pyhrn
FF Bad Ischl	FF Stadl-Paura
FF Eferding	FF St. Georgen im Attergau
FF Enns	FF Weyer
FF Kirchdorf an der Krems	

Ausstattung bis Sommer 2025

FF Alkoven	FF Peuerbach
FF Altmünster	FF Sattledt
FF Braunau am Inn	FF Scharnstein
FF Engelhartzell	FF Sierning
FF Frankenmarkt	FF Steyr
FF Gallneukirchen	FF St. Florian-Markt
FF Gmunden	FF Ternberg
FF Grieskirchen	FF Traun
FF Kremsmünster	FF Unterweißenbach
FF Leonding	FF Vorchdorf
FF Marchtrenk	FF Walding
FF Mattighofen	FF Wartberg ob der Aist
FF Mauthausen	FF Zwettl an der Rodl
FF Nettingsdorf	


Anwendungsrichtlinie Drill-X

- Keine Alarmierung des Drill-X
 - Dachstuhl/Dachhaut schon vollständig durchgebrannt
 - Kein Kaltdach oder eine Zwischenschicht vorhanden
- Kriterien für eine Alarmierung des Drill-X
 - Brand im Dachgeschoss
 - Große Brandlast in einem Bereich wo ohne Gefährdung nicht vorgegangen werden kann
 - Holzhaus, Holzriegelbau oder Fassade
 - Industrielle Maschinen
 - Schwer zugänglicher Brand in großer Höhe

Alarmierung

- Drill-X kann, wie ein Stützpunktgerät, durch den Einsatzleiter angefordert werden
- automatische Mitalarmierung bei Indikation
- alarmiert wird jeweils das zum Einsatzort nächstgelegene Bohrlöschgerät
 - Bis die flächendeckende Ausstattung abgeschlossen ist, wird nur im Radius von 30km zum Einsatzort alarmiert
- Übersicht der einsatzbereiten Drill-X-Standorte wird auf der Homepage des Oö. LFV geführt

Anwendungsrichtlinie Drill-X

Stichwort	Alarmierung	Abhandlung im ELS
Brand im Dachbereich	Grundsätzlich immer, ausser bei Kontra-Indikation	Ist automatisch hinterlegt im Alarmplan
Brand Carport	<p>Wenn eine Indikation vorliegt</p> 	In den Maßnahmen siehe Abbildung unten
Brand Elektroanlage in Gebäude		
Brand Fahrzeug in Gebäude		
Brand Gartenhütte		
Brand Gebäude		
Brand Gebäude mehrstöckig		
Brand Gebäude mit Menschenansammlung		
Brand Hochhaus		
Brand Hütte		
Brand Industrie		
Brand Kleingebäude		
Brand landwirtschaftliches Objekt		
Brand Schuppen		
Brand Tankstelle		

Ausrollung in Oö...

- das große Interesse an Drill-X und unserem Umsetzungskonzept ist national & international vorhanden!
- DANKE den Standortfeuerwehren für die Ausbildungs- & Einsatzbereitschaft!
- Ersuchen an BFKDT & AFKDT & Standortfeuerwehren ergangen, Drill-X allen Feuerwehren vorzustellen.
- interessierte Feuerwehren sind eingeladen, sich bei Standortfeuerwehren zu melden.
- **wichtig: sehen, angreifen, verstehen!**

Chance nutzen

Wir haben gemeinsam die Chance, eine revolutionäre Möglichkeit zur Schlagkraftstärkung und gleichzeitig zur Erhöhung der Sicherheit unserer Einsatzkräfte flächendeckend im gesamten Bundesland Oberösterreich erfolgreich umzusetzen!

Das Werkzeug dafür können wir liefern, für die Umsetzung brauchen wir euch!

DANKE für eure Mithilfe & Unterstützung!



Einsatz & Übung mit Löschschaum - aktuelle Information

Führungskräfte-Weiterbildung – 28.01.2025

Einsatz & Übung mit Löschschaum

- zur Verwendung von Schaummitteln für Einsätze und Übungen gibt es keine neuen Regelungen.
- allerdings ist durch die allgemein aufgeregte Lage rund um fluorhaltige Produkte auch ein empfindlicheres Augenmerk der Öffentlichkeit auf dieses Thema gelenkt
- hier wird von „Experten“ vieles vermischt und die Feuerwehr manchmal zu unrecht kritisch beäugt!
- jedoch auch die unmissverständliche Bitte zu eurer eigenen Rechtssicherheit, dass die gültigen Regelungen eingehalten werden!

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Fluorhaltiges Schaummittel:

- komplettes Info-Factsheet mit ALLEN Informationen für die oö. Feuerwehren 2022 erstellt!
- für Gemeinden kostenlose Entsorgungsaktion durchgeführt – großes Lob dafür von Behörde erhalten - 36.000 Liter entsorgt!
- damit ist seit 2023 dieses Thema in Oberösterreich – als einziges Bundesland – kein Thema mehr!
- bei Anfragen / Problemen dies auch so kommunizieren! Für Fragen oder bei Problemen steht das LFKDO im Dienstweg zur Verfügung!
- Alternativprodukte für alkoholbeständige Schaummittel spärlich – werden aber nur im Ausnahmefall und meist durch besondere Gefahren in Betrieben benötigt => durch diese zu beschaffen!

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Synthetische Mehrbereichsschaummittel:

- Für die Verwendung im Einsatzfall!
- Komplettes Info-Factsheet mit ALLEN Informationen für die oö. Feuerwehren erstellt! Über Homepage verfügbar, wird ausgesandt!
- Verlässlichkeit der Feuerwehren – Einhalten der Vorgaben bringt Rechtssicherheit!
- Schaumschulung für die Bezirksfachbeauftragten Ausbildung (Train-The-Trainer Modus) am 23. April 2024 durchgeführt – stehen euch für Fragen zur Verfügung!

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Übungen mit Schaum:

- Für eine Feuerwehr mit entsprechender Ausrüstung ist die dafür notwendige Ausbildung im Oö. FWG vorgeschrieben – deswegen handelt sie im gesetzlichen Auftrag! Übungen, Weiterbildungen, Leistungsprüfungen etc. mit Löschschaum sind Bestandteil einer umfassenden Ausbildung und daher unverzichtbar.
- Übungen sind so durchzuführen, dass schädliche Wirkungen auf Menschen, Tiere und die Umwelt verhindert werden.
- Sensibilisierung der Feuerwehrführungskräfte wichtig!

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Übungen mit Schaum:

- Es sind geeignete Flächen für Übungen mit Löschschaum zu verwenden, bei denen ein Austritt des anfallenden Löschwassers in ein Gewässer (Oberflächengewässer/Grundwasser) gesichert verhindert wird (befestigte, gegenüber dem Untergrund abgedichtete Flächen mit einer Entwässerung an das öffentliche Kanalnetz mit anschließender Ableitung in eine Kläranlage).
- Bei der Festlegung dieser Flächen ist sowohl der Betreiber des Kanalnetzes als auch der Betreiber der betroffenen Kläranlage (falls nicht ident) mit einzubinden.

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Übungen mit Schaum:

- Die BFKDT wurden ersucht, einen Verantwortlichen seitens BFKDO zur Verfügung zustellen, welcher beratende Unterstützung geben kann – dies ist gerade im Aufbau.
- Bei Übungen ohne offene Flammen Übungsschaum einsetzen! Die darin enthaltenen Tenside sind sehr gut biologisch abbaubar, da diese teilweise aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen werden.
- Übungsschaummittel: umweltfreundlicher & wesentlich kostengünstiger als MBS!

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Übungen mit Schaum:

- Auch beim Übungsschaum handelt es sich um eine Chemikalie, weshalb diese nicht einfach in die Umwelt gelangen darf.
- Mit Übungsschaummittel muss genau so umgegangen werden, wie mit einem richtigem Schaumlöschmittel.
- empfohlenen Übungsschaumprodukte:
 - BIOTEX ® Bio T3
 - KARATE Training Foam
 - Dr. Sthamer Übungsschaummittel-N 3%

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Übungen mit Schaum – geplantes weiteres Vorgehen:

- Erhebung in den Musterbezirken Perg, Steyr-Land & Schärding, welche Gemeinden bereits derzeit über geeignete Flächen für die Zielerreichung verfügen.
- **Ziel: „rechtlich korrekte Übungsplätze/-möglichkeiten für Feuerwehren finden“**
- Dazu arbeiten je 1 Experte aus den Bezirksverwaltungsbehörden sowie den Bezirksfeuerwehrkommanden zusammen

Einsatz & Übung mit Löschschaum

Tragbare Feuerlöscher:

Das BMK hat ein Merkblatt betreffend PFAS-Feuerlöscher und PFAS-Schaummittel aus Feuerlöschern erlassen, welches für Interessierte unter

https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/aws/publikationen/pfas-feuerloescher.html

verfügbar ist.

Aktuelles aus dem ÖBFV-Sachgebiet 5.1

Führungskräfte-Weiterbildung – 28.01.2025

ÖBFV Information E-32



EINSATZ BEI PHOTOVOLTAIKANLAGEN
UND DEREN SPEICHERANLAGEN

ÖBFV-Information E-32 „Einsatz bei Photovoltaikanlagen und deren Speicheranlagen“

ÖSTERREICHISCHER
BUNDES
FEUERWEHR
VERBAND



Information·E-32

EINSATZ·BEI·PHOTOVOLTAIKANLAGEN·UND·DEREN·SPEICHERANLAGEN

- Grundlagen von Photovoltaik- & Solarthermieanlagen
- Indikationen für Einsätze an solchen Anlagen
- Gefahren an der Einsatzstelle
- Einsatztaktik & Einsatzdurchführung
- Infos zu Speicheranlagen
- VB / Einsatzvorbereitung & Planung

ÖBFV-Information E-32 „Einsatz bei Photovoltaikanlagen und deren Speicheranlagen“

Neuerungen:

- Die ÖBFV-Information E-32 „Einsatz bei Photovoltaikanlagen und deren Speicheranlagen“ wurde aktualisiert und steht euch in der ÖBFV-Cloud cloud.oebfv.at zur Verfügung
- NEU: wir haben im SG 5.1 für euch einen fertigen PPT-Unterricht erstellt, der die gesamte E-32 abbildet und auch in Teilen (Folienpool) verwendet werden kann - ab 15. Februar auf der ÖBFV-Cloud cloud.oebfv.at verfügbar

PV-Anlagen im Hochwassereinsatz



**Aus aktuellem Anlass:
Analyse und
Einsatzkenntnisse –
ÖBFV SG.5.1**

Gefahren



- Gefahr durch elektrische Energie => Stromschlag!
- Überflutete Räume, in denen Wechselrichter, Batteriespeicher oder andere Installationen der Solaranlage noch unter Spannung stehen, dürfen nicht betreten werden. Das gilt auch, wenn das Haus vom öffentlichen Netz getrennt ist!
- In schlecht belüfteten Räumen ist prinzipiell eine Knallgasbildung möglich, daher muss hier für ausreichende Belüftung gesorgt werden. Zündquellen sind zu vermeiden (Einsatz EX-geschützter Geräte).
- Wechselrichter können durch interne Kurzschlüsse sehr heiß sein – Verbrennungs- und Brandgefahr!

Wechselrichter nach der Überflutung



1 Woche nach der Überflutung fängt Wechselrichter Feuer



Wechselrichter nach Knallgasexplosion

ÖBFV-Information E-32 „Einsatz bei Photovoltaikanlagen und deren Speicheranlagen“

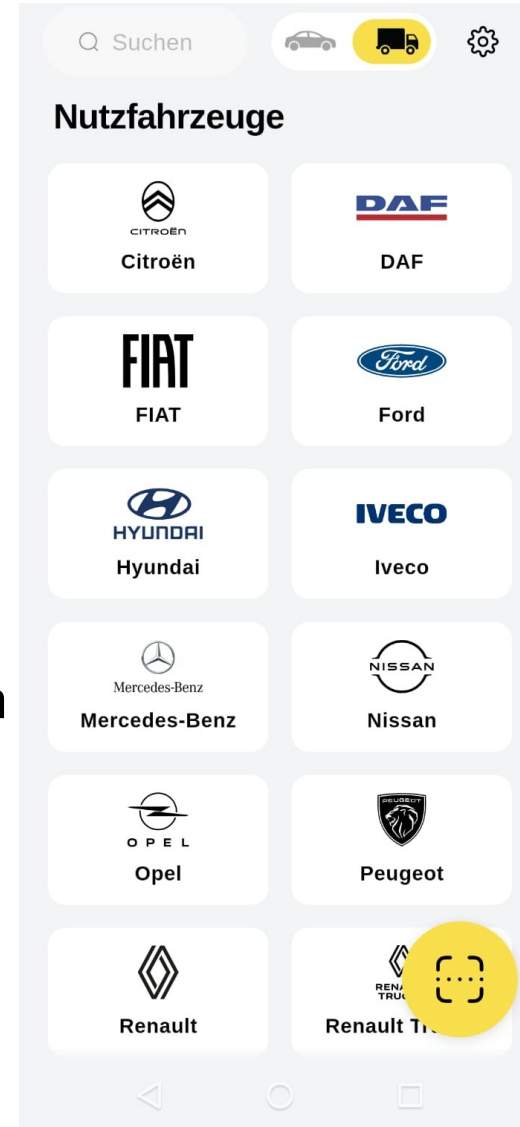
- Fazit: das derzeit noch fehlende Gefahrenbewusstsein bei Unwettereinsätzen und gleichzeitigem Vorhandensein einer PV-Anlage und/oder Speicheranlage, kann im Überflutungsfall tödlich für unsere Einsatzkräfte sein!
- wichtiger Grundsatz: **JEDEN** Einsatzort so zu betrachten, als wäre eine PV und ein Speicher vorhanden!
- **„Schau auf's Dach!“** Wenn PV am Dach und Keller überflutet und Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann => **KELLER BZW. MIT WASSER GEFLUTETE BEREICHE NICHT BETRETEN! NICHT AUSBUMPEN!**

ENCAP „Rescue App“



Neuigkeiten über die APP:

- Update Version
- Desktop Variante rescue.euroncap.com
- Printfunktion in Desktop Version
- LKW und Busse



AKTUELLES aus dem Bereich LKS

Führungskräfte-Weiterbildung – 28.01.2025

WLF-K2 KS + AB Logistik



Foto Huemer

Beschaffung von 2 Stk. WLF-K2 KS inkl. AB Logistik für die Feuerwehren **Naarn (PE)** und **Micheldorf (KI)** - beide Fahrzeuge werden heuer an die Stützpunktfeuerwehren übergeben. Zusätzlich läuft auch der Ankauf von 2 weiteren WLF-K2 KS für die Stützpunkte **Braunau (BR)** und **Alkoven (EF)**.

Zusammen mit dem Prototyp dieses Fahrzeuges – stationiert bei der **FF Enns (LL)** - ist mit gesamt 5 Fahrzeugen dieser Baureihe die Flotte komplett.

Übergabe Gefahrgutsauger

2024 erfolgte die Verlagerung je eines RC mit Gefahrgutsauger zu den Ölstützpunkten:

FF Bad Leonfelden (UU)

FF Grieskirchen (GR)

FF Großraming (SE)

FF Seewalchen (VB)

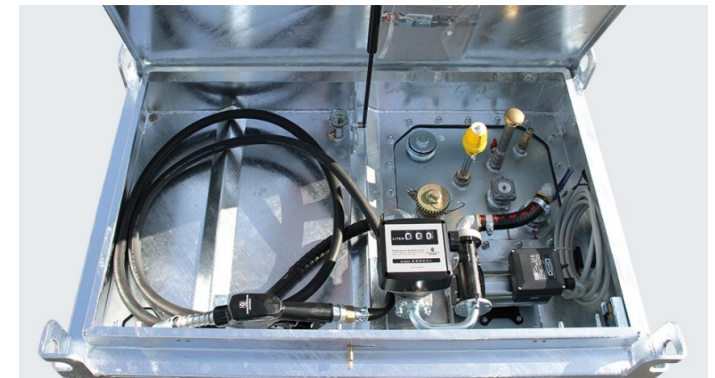
Damit sind nun alle Ölstützpunkte mit diesem Gerät ausgestattet.



Übergabe mobiler Dieseltankstellen

Für jeden Bezirk wurde im Jahr 2024 eine mobile Tankstelle für Dieselkraftstoff beschafft. Diese fassen rund 450 Liter und sind sowohl für Transport als auch für Lagerung zugelassen. Sie verfügen über Elektropumpe, Befüllschlauch, Zählwerk und Kranösen, sind doppelwandig ausgeführt und stapelbar. Die Beschaffung wurde durch eine finanzielle Unterstützung durch Frau LRin Michaela Langer-Weninger ermöglicht.

Für das heurige Jahr ist die Übergabe der baugleichen Benzintankstellen geplant.



Ausrollung LAST KS



Im Rahmen der Erweiterung der Fahrzeugflotte „LAST-KS“ konnten im Jahr 2024 die Fahrzeug 2 und 3 an die **FF Eferding (EF)** und **FF Mondsee (VB)** übergeben werden.

Auch das 4. Fahrzeug dieser Baureihe ist bereits fertiggestellt und die Übergabe an die **FF Klaus an der Phyrnbahn (KI)** erfolgt in Kürze.

Diese Lastfahrzeuge sind mit einer hydraulischen Ladebühne ausgestattet und erlauben den Transport von bis zu 12 RC's. Die Ladefläche hat somit dieselbe Kubatur, wie die der Abrollbehälter AB Logistik. Die Fahrerkabine ist 2-reihig ausgeführt und bietet somit Platz für bis zu 6 Personen.

Stützpunkte AB MULDE



Fotos Kollinger

Im vergangenen Jahr konnte an die **FF St. Martin im Innkreis (RI)**, **FF Tragwein (FR)** und **FF Windischgarsten (KI)** je ein „AB MULDE“ übergeben werden. Damit ist das Beschaffungsprogramm für insgesamt 8 Stück AB Mulde abgeschlossen.

Temperaturüberwachungseinheit



Für die Temperaturüberwachung eines Fahrzeuges mit alternativem Antrieb in trockener Quarantäne hat die Abteilung LWZ & KT eine Überwachungseinheit konzipiert und umgesetzt. An die AB-Mulde-Stützpunkte **Braunau (BR)**, **Rohrbach im Mkr. (RO)**, **Steyr (SR)**, **Vöcklabruck (VB)** und **Wallern an der Trattnach (GR)** wurde 2024 je eine dieser Einheiten übergeben.

Übergaben RLF-Tunnel



Beschaffung von Tunnelfahrzeugen für die **FF Spital am Pyhrn (KI)**, **FF Klaus an der Pyhrnbahn (KI)**, die in den nächsten Wochen an die Feuerwehren übergeben werden.

Die Beschaffungen der RLF-T für die Feuerwehren **FF Hallstatt (GM)**, **FF Vorderstoder (KI)** und **FF Hinterstoder (KI)** konnten 2024 eingeleitet werden - Auslieferung für 2026 geplant.

Für 2025 ist die Ausrüstung weiterer Tunnelstützpunkte mit Gerätschaft auf RC und die Verlagerung bzw. der Austausch von z.B. LPA's, WBK's usw. geplant.

Rollcontainer Tunnel

Ausrüstung am RC gemäß Tunnelkonzept:

- Ausrüstung für 7 Atemschutzgeräteträger:
 - bestehend aus:
 - Langzeit-Pressluftatmer (LPA)
 - Atemschutzmaske
 - Knickkopflampen
 - 70 cm Funkgerät
 - Brandfluchthaube
- Kennzeichnungsleuchten
- Suchstöcke
- Wärmebildkamera
- Korbschleiftrage mit Rädern

2024 konnte je 1 Stück RC-LPA an die **FF Gaflenz (SE)**,
FF Redlham (VB) und **FF Summerau (FR)** übergeben werden.



Tunnelaufrüstung bei ASF und RLF-T

Im Rahmen der Umsetzung des Tunnelkonzeptes wurden bei 10 Atemschutzfahrzeugen folgende Ergänzungen verbaut:

- ein zusätzlicher Pressluftatmer wurde ergänzt (somit 7 Stk. vorhanden)
- 7 Stk. Knickkopflampen
- 7 Stk. 70 cm Handfunkgeräte
- 7 Stk. Brandfluchthauben
- Kennzeichnungsleuchten und Suchstöcke

Bei den bestehenden RLF-Tunnel-Stützpunkten **FF Freistadt (FR)** und **FF Unterweikersdorf (FR)** wurden Umbauarbeiten durchgeführt um 2 zusätzliche Pressluftatmerhalterungen einzubauen - somit sind auch diese beiden Fahrzeuge nun mit 7 Twinpackgeräten ausgestattet.



Löschunterstützungsfahrzeug – LUF 60



2024 wurde die Beschaffung von 2 Stk. LUF 60 gestartet.

Im 1. Halbjahr 2025 werden diese an die Tunnelfeuerwehren **Traunkirchen (GM)** und **Bad Ischl (GM)** übergeben.

Als Zubehör sind ein Transportanhänger, 3 Stk. LPA und eine Wärmebildkamera vorgesehen.



Rettungsboot RB



2024 Übergabe eines Rettungsbootes RB „Whaly 435“ an den Stützpunkt
FF St. Peter am Hart (BR).

Diese Boote aus Hartkunststoff ersetzen bestehende Schlauchboote der
Tauchgruppen. Mit ihrem 40 PS Außenbordmotor sind diese wendigen Boote
auch auf kleinen Gewässern einsetzbar.

Arbeitsboote

Jeweils 1 Arbeitsboot erhielten 2024 die Stützpunkte

- FF Mining (BR)
- FF Baumgartenberg (PE)
- FF Kleinreifling (SE)

Ein Feuerwehr-Rettungsboot konnte an die
FF Pucking-Hasenufer (LL) übergeben werden.

Das A-Boote zeichnet sich durch eine Zuladung von
1.500 kg und eine vielseitige Verwendung aus.

Gesamt: 127 Boote des LKS in OÖ verlagert!

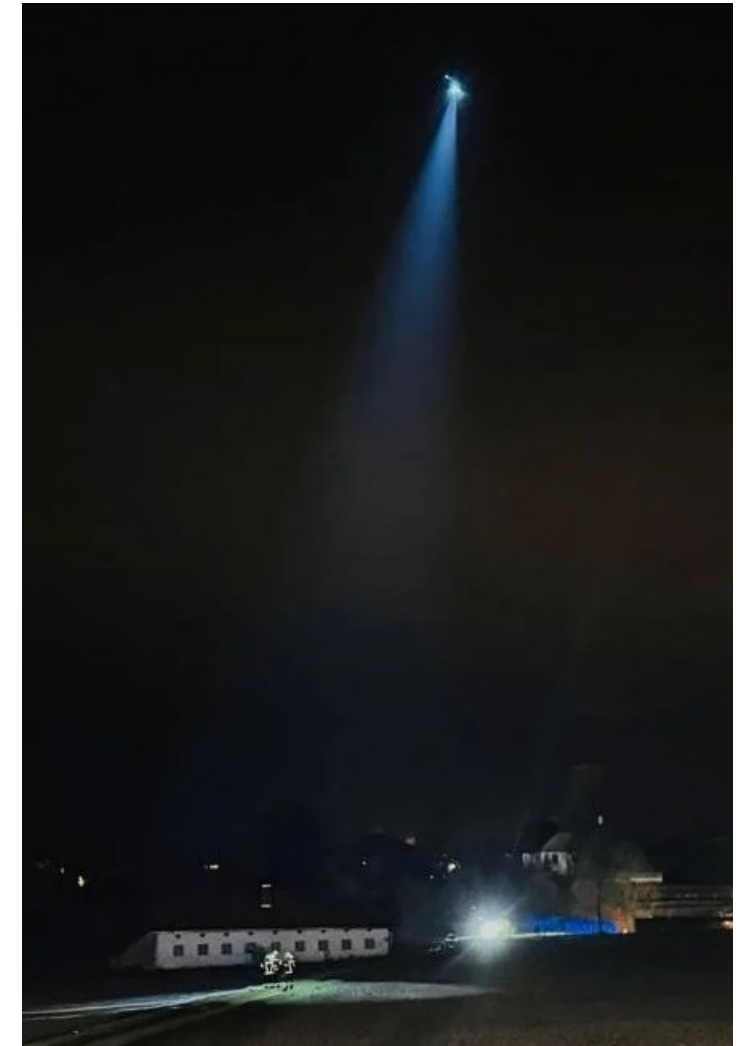


DROHNEN-Scheinwerfer

Nachdem im Jahr 2023 die flächendeckende Verlagerung von Drohnen zu Stützpunktfeuerwehren in den Bezirken abgeschlossen werden konnte, erfolgte 2024 die Beschaffung von je einem Suchscheinwerfer für die Drohnen MITTEL.

Diese konnten an folgende Stützpunkte übergeben werden:

FF Axberg (LL), FF Bad Wimsbach-Neydharting (WL),
FF Kirchdorf an der Krems (KI), FF St. Marienkirchen an der
Polsenz (EF), FF Steyr (SR) und FF Zwettl an der Rodl (UU)



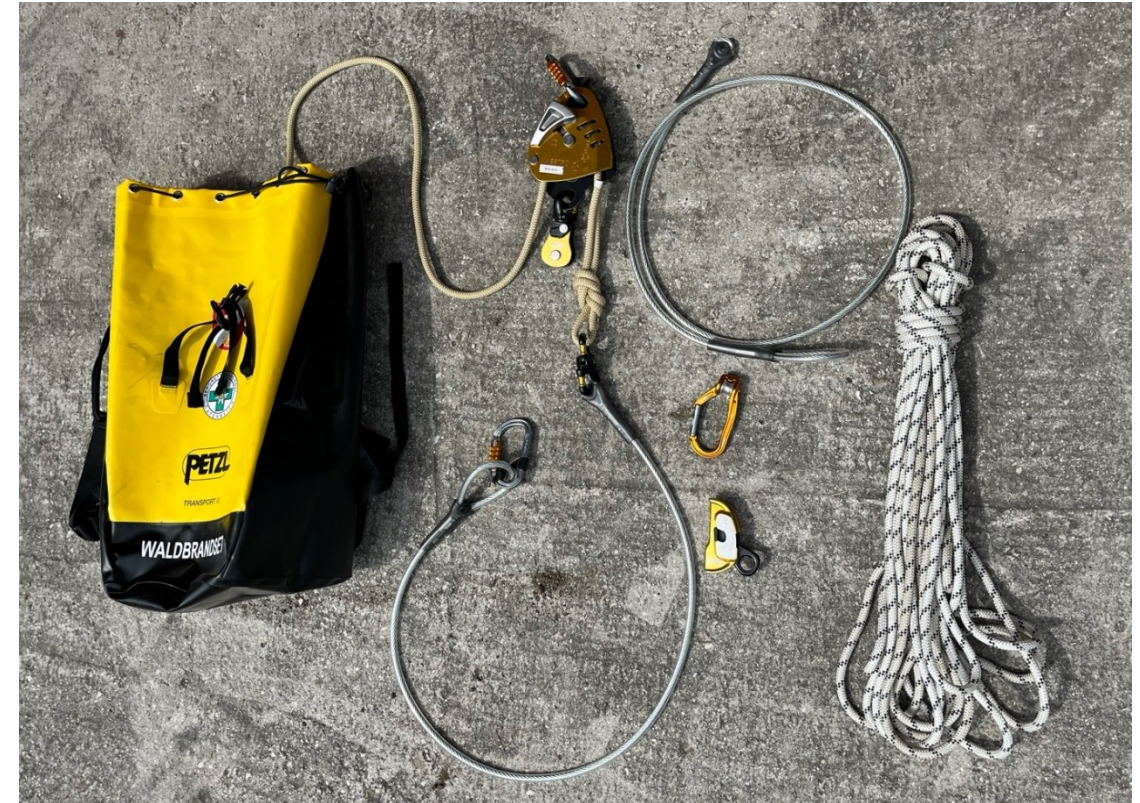
FF Grünau

Waldbrands Ausstattung

In Zusammenarbeit mit der OÖ Bergrettung wurde ein Personensicherungsset für Brandbekämpfungsarbeiten im steilen Gelände ausgearbeitet. Jeweils 3 dieser Sets konnte an die WHS-Stützpunkte

- St. Agatha (GM)
- Scharnstein (GM)
- Kirchdorf (KI)
- Reichraming (SE)

übergeben werden.



Waldbrandfahrzeug PickUp



4 Pickup's sind in den nächsten Jahren für Oberösterreich vorgesehen. Aktuell sind 2 Pickup's für Feuerwehren **Maria Schmolln (BR)** und **Kleinreifling (SE)** in Umsetzung.

2 weitere sind für die Feuerwehren **Frankenmarkt (VB)** und **Niederwaldkirchen (RO)** geplant.

Waldbrand – TLF TATRA



Von diesem Fahrzeug (Musterbilder) sind 4 Stk. für Oberösterreich vorgesehen.

Derzeit läuft dazu der Beschaffungsvorgang, eine Übergabe ist im Jahr 2026 an die Feuerwehren **Eggelsberg (BR)**, **Schlägl (RO)**, **Oberdambach (SE)** und **Kemating (VB)** vorgesehen.

Waldbrand – TLF TATRA



Waldbrand – TLF TATRA



weitere Übergaben im Jahr 2024

- **Baumsprengklammern für die 4 Sprengstützpunkte**
- **Übergabe von Ausrüstungen an die Höhenretterstützpunkte**
- **Übergabe von Tauchausrüstung an 23 Tauchgruppen**
- **Beschaffung von Expandi-Ölsperren**
- **Übergabe von Schutzstufe 3 Anzügen an ASF und GSF-Stützpunkte**
- **Übergabe von 70 cm - Funkgeräte an die Tunnel-Portalfeuerwehren**

Sonstige Aktivitäten Abteilung LKS 2024

- Strahlenmesslehrgänge I, II und III mit 77 Teilnehmer
- Höhenretter-Lehrgang, 25 neue Höhenretter für Oö.
- Stützpunktweiterbildungslehrgänge (Tauchdienst, Höhenretter, Kranfahrzeuge)
- Kranfahrzeuglehrgang (Kranfahrzeuge > 30 mt), 28 neue Kranführer für Oö.
- Kranüberprüfungen und Zubehörüberprüfungen
- KAT-Seminare I, II und III mit 700 Teilnehmer
- Sachkundeausbildung für Höhenretter-Stützpunkte
- Lehrtaucherausbildung für 4 neue Lehrtaucher in OÖ
- Ausbildungsgelände Weyregg: 25 Gruppen mit 530 Personen



Geplante Aktivitäten für 2025

- Strahlenmesslehrgängen I, II und III
- Höhenretterlehrgang
- Tauchlehrgang
- Tauchweiterbildungen in Weyregg
- ÖBFV-Lehrtaucherausbildung
- Abhaltung von Stützpunktweiterbildungsveranstaltungen (Höhenretter, Kranfahrzeuge, ...)
- Kranfahrzeugelehrgang (Kranfahrzeuge > 30 mt)

Geplante Aktivitäten für 2025

- KAT-Seminare I, II und III
- Weiterbildungslehrgang für AB Mulde – Stützpunkte (gestern)
- Fortsetzung Schutzanzugtausch Schutzstufe 3 bei ASF und GSF
- Umsetzung Tunnelkonzept wird fortgesetzt
- Weiterentwicklung der FKAT-Züge Waldbrand

**Ein großes Dankeschön an alle
Feuerwehrmitglieder die sich im oö.
Stützpunktwesen engagieren!**

**... und an meine Mitarbeiter in der Abteilung
Landes-Katastrophenschutz unter Leitung
von
BR Ing. Clemens Arzt für ihren Einsatz!**